



MUSEALOG 2019



**Emslandmuseum Lingen**

PROJEKTENTWÜRFE

---

#### **Emslandmuseum Lingen**

- Direktor:  
Dr. Andreas Eiyneck
- Betreuer MUSEALOG:  
Dr. Andreas Eiyneck
- Kontakt:  
Emslandmuseum Lingen  
Burgstraße 28 b  
49808 Lingen  
Tel.: 0591 47601  
museum.lingen@t-online.de  
www.museum-lingen.de

#### **Auszeichnungen:**

- Museumsgütesiegel Niedersachsen (2015 - 2021)
- Förderpreis „Communauten“ der Stiftung Niedersachsen für Museumspädagogik (2010/2011)
- Zertifikat „Besonders Kinderfreundlich“ im Programm KinderFerienLand Niedersachsen (2012)

#### **Sammlungsschwerpunkte:**

- Regional- und Heimatmuseum mit historischem und volkskundlichem Schwerpunkt
- regionale Kunst
- umfangreiches Bildarchiv (Fotos und Grafik)

#### **Dokumentationsprogramm:**

- HIDA bzw. MEDIA DEX

#### **Verkehrstechnische Anbindung:**

- Entfernung Oldenburg: 111 km
- PKW empfohlen
- Fußweg vom Bahnhof Lingen ca. 5 Minuten; ca. 10 KM zur BAB Abfahrt Lingen

#### **Wohnraumsituation / Vermieteradressen**

- Lingen ist ein beliebter Hochschulstandort und daher ist die Wohnraumsituation besonders zu Semesterbeginn mitunter angespannt.
- Bei online-Angeboten von WG's empfehlen wir aufgrund der bisherigen Erfahrungen in jedem Fall einen vorherigen Besuch der Räumlichkeiten und Mitbewohner
- Gegebenenfalls wird das Emslandmuseum versuchen, bei der Wohnungsvermittlung helfen zu können



MUSEALOG 2019



**Emslandmuseum Lingen**

PROJEKTENTWÜRFE

---

## **Das „Kreisheimatmuseum Lingen“ 1933/34 bis 1944/45**

Den Grundstock des heutigen Emslandmuseums bildete 1926 der Ankauf der Antiquitätensammlung des Pfarrers Gerhard Tegeder (1875-1926). Doch erst 1934 konnte das daraus entstandene Kreisheimatmuseum seine Türen für das Publikum öffnen. Die Schaffung des Museums wurde als Leistung der neuen nationalsozialistischen Kreisleitung und als Errungenschaft des NS-Staates propagiert.

Das neue Museum war stark in die Forschungsarbeit verschiedener NS-Organisationen im Bereich der Urgeschichte, Volkskunde, Germanistik und Naturkunde einbezogen und bildete einen wichtigen Anlaufpunkt dieser Aktivitäten im Emsland.

Anhand der erhaltenen Museumsakten aus dieser Zeit sowie weiterer Dokumente in den Kreis- und Kommunalarchiven sollen im Rahmen dieses Projektes die Konzeption, die Eröffnung und die Arbeit des Kreisheimatmuseums Lingen von 1933/34 bis zur kriegsbedingten Schließung 1944/45 untersucht werden.

Dabei gilt es auch, die Herkunft von Neuerwerbungen in diesem Zeitraum zu untersuchen. Wichtige Aspekte sind dabei z.B. Kunstimporte aus den besetzten Niederlanden, sog. „Judenmöbel“ und andere Gegenstände aus jüdischem Besitz. Hier gilt es zu klären, welche Bestandsgruppen betroffen sein könnten und welche Museumstücke möglicherweise aus solchen Zusammenhängen stammen könnten.

### **Arbeitsaufgaben:**

Sichtung und Auswertung der Unterlagen im Museumsarchiv sowie Recherche in weiteren Archiven. Gegebenenfalls Abgleich der Ergebnisse mit den Sammlungsunterlagen des Museum.

### **Projektergebnis:**

- Projektbericht
- Eine Publikation der Ergebnisse ist geplant.

### **Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:**

- Grundkenntnisse im Bereich der zeitgeschichtlichen Forschung zur NS-Zeit oder zur Provenienzforschung sind notwendig. Bevorzugt werden daher Bewerber/innen mit den Schwerpunkten Neuere Geschichte/NS-Zeit, Europäische Ethnologie/Volkskunde oder Kunstgeschichte im Zusammenhang mit Provenienzforschung.
- Kenntnisse im Lesen alter Handschriften („Sütterlin“) müssen im Rahmen des Projektes gegebenenfalls erworben werden.

### **Laufzeit des Projektes:**

- Februar bis September 2019

### **Projektbetreuer:**

- Dr. Andreas Einyck
- Dr. Michael Brodhaecker



MUSEALOG 2019



**Emslandmuseum Lingen**

PROJEKTENTWÜRFE

---

## **Wietmarschen und Lohne in der NS-Zeit**

Gemeinsam mit dem Kreis- und Kommunalarchiv der Grafschaft Bentheim, dem Heimatverein Lohne und der Gemeinde Wietmarschen-Lohne dokumentiert das Emslandmuseum Lingen im Rahmen eines Projektes die Geschichte der Gemeinde Wietmarschen (Ortsteile Wietmarschen und Lohne) in der NS-Zeit.

### **Arbeitsaufgaben:**

Im Rahmen des Projektes sollen zunächst die bereits vorhandenen Quellen und Informationen in den öffentlichen Archiven und Sammlungen gesichtet und zusammengestellt werden. Ferner sollen weitere Informationen, etwa aus privaten Quellen oder durch Interviews, erfasst werden.

### **Projektergebnis:**

- Mitarbeit an einem breit angelegten Projekt zur Erforschung der NS-Zeit in zwei ländlichen Gemeinden.
- Publikation, gegebenenfalls Ausstellung.

### **Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:**

- Die Stelle eignet sich besonders für einen Historiker mit dem Schwerpunkt Neuere Geschichte und Vorkenntnissen im Bereich der NS-Zeit.

### **Sonstiges:**

- Da die Orte Lohne und Wietmarschen sowie die Kreisstadt Nordhorn mit dem Kreisarchiv nicht an das Eisenbahnnetz angeschlossen sind, ist ein eigener PKW unbedingt erforderlich.

### **Laufzeit des Projektes:**

- Es handelt sich um ein längerfristig angelegtes Projekt, das derzeit in eine intensivere Phase übergeht.
- Gegebenenfalls ist nach dem Ende von MUSEALOG eine Weiterarbeit an dem Projekt möglich.

### **Projektbetreuer:**

- Dr. Andreas Eiyneck (Emslandmuseum Lingen)
- Christian Lonnemann (Kreis- und Kommunalarchiv Grafschaft Bentheim, Nordhorn)

## Industrielles Erbe im deutsch-niederländischen Grenzraum

Gemeinsam mit dem Museum Collectie Brands in Emmen, der Ems-Dollart-Regio und der Emsländischen Landschaft möchte das Emslandmuseum im Rahmen eines deutsch-niederländischen Interreg-Projektes das industrielle Erbe im deutsch-niederländischen Grenzraum dokumentieren. Dabei geht es weniger um die Industriebauten und die einst dort hergestellten Produkte, sondern um das kulturelle Erbe und die Erinnerung der einstigen Beschäftigten.

### Arbeitsaufgaben:

Erstellung einer ersten Übersicht über Industriebetriebe im Zeitraum von etwa 1850 bis 2000.  
Sammlung von Firmenchroniken und anderen Quellen.  
Kontaktaufnahme zu den Firmen bzw. zu früheren Beschäftigten oder ihren Nachfahren.  
Aufnahme von Interviews.  
Austausch der Ergebnisse mit den deutschen und niederländischen Partnern.

### Projektergebnis:

- Mitarbeit an einem breit angelegten Projekt zur Dokumentation des industriellen Erbes im deutsch-niederländischen Grenzraum. Mitarbeit an einem deutsch-niederländischen Kooperationsprojekt.
- Die Ergebnisse werden auf einer gemeinsamen Homepage der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

### Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Die Stelle eignet sich besonders für Historiker/innen oder Kulturwissenschaftler/innen mit Kenntnissen in der Neueren Geschichte bzw. Wirtschafts- und Sozialgeschichte.
- Kenntnisse und erste Erfahrungen in der Empirischen Sozialforschung wären hilfreich.

### Sonstiges:

- Da die öffentlichen Verkehrsverbindungen zu den niederländischen Partnern leider sehr unzulänglich sind, ist ein eigener PKW erforderlich.
- Die Verständigung mit den niederländischen Partnern erfolgt in der Regel in englischer Sprache.

### Laufzeit des Projektes:

- Es handelt sich um ein längerfristig angelegtes Projekt, das derzeit in eine intensivere Phase übergeht.
- Gegebenenfalls ist nach dem Ende von MUSEALOG eine Weiterarbeit an dem Projekt möglich.

### Projektbetreuer:

- Dr. Andreas Eiyndck (Emslandmuseum Lingen)
- Birgit Baumann (Emsländische Landschaft)